



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

8. August 2022

Freizeit & Feste, Homepage, Verkehr

ESWE Verkehr ändert Angebot rund um die Rheingauer Weinwoche

Zur Rheingauer Weinwoche gibt es für Kunden von ESWE Verkehr einige Veränderungen am Ticket- und Veranstaltungsangebot.

Die wichtigste Änderung: In diesem Jahr wird es nicht mehr das aus den Vorjahren bekannte WeinfestTicket mit dem damit verbundenen Gutschein für ein Gratis-Glas-Wein geben. Das Angebot wird im Jahr 2022 nicht fortgeführt. Es gibt allerdings eine Ausnahme: Für Abo-Kunden von ESWE Verkehr, die im Rahmen des Treuebonus-Programms einen Coupon des Mobilitätsdienstleisters erhalten haben, bleibt nicht nur alles beim Alten, sondern das Verfahren vereinfacht sich sogar: Abo-Kunden können ihren Coupon nun direkt bei einem der ESWE-Verkehr-Partner-Winzer auf dem Weinfest einlösen. Der vorherige Umtausch des Treuebonus-Coupons zu einem Gutschein in der Mobilitätszentrale in der Marktstraße entfällt..

Eine weitere Änderung betrifft das Bühnenprogramm auf dem Dernschen Gelände: Dieses wird künftig nicht mehr ESWE Verkehr präsentiert. Auch die Öffnungszeiten der Mobilitätszentrale werden nicht wie noch in 2019 an die Weinfest-Zeiten angepasst.

ESWE Verkehr bietet zwar während des ganzen Weinwochen-Zeitraums noch das sogenannte Veranstaltungsticket an, das für eine kombinierte Hin- und Rückfahrt am jeweiligen Veranstaltungstag gilt, dieses beinhaltet jedoch keinen Wein-Gutschein mehr. Der Mobilitätsdienstleister ruft seinen Fahrgästen alternativ auch noch einmal das 9-Euro-

Ticket in Erinnerung, das insbesondere bei einem mehrmaligen Besuch der Rheingauer Weinwoche das preislich deutlich attraktivere Fahrscheinangebot darstellt. Im Rahmen der personellen Möglichkeiten wird ESWE Verkehr dort, wo es sinnvoll und möglich ist, einzelne Linien gerade in den Abendstunden verstärken, damit Weinfest-Besucher bequem und sicher wieder nach Hause fahren können.

„Die Gründe für die notwendigen Änderungen sind sehr vielfältig“, erklärt ESWE-Verkehr-Pressesprecher Micha Spannaus. „In der derzeit angespannten Personalsituation liegt unser ganzer Fokus darauf, unser Fahrplanangebot bestmöglich zu erfüllen. Hier brauchen wir alle verfügbaren Mitarbeiter, auch jene, die sonst Aufgaben im Rahmen unserer Weinfest-Aktivitäten hätten wahrnehmen müssen.“ Das Unternehmen hält es in der derzeitigen Situation gegenüber seinen Fahrgästen und seinen Mitarbeitern nicht für angebracht, ein großes Fest zu feiern, während im täglichen Betrieb immer noch einzelne Busverbindungen ausfallen.

Durch das 9-Euro-Ticket rechne man darüber hinaus nicht damit, dass das Veranstaltungsticket samt Wein-Gutschein auch nur annähernd so gut verkauft würde wie in den Vorjahren, so Spannaus weiter. „Und nicht zuletzt hat unsere Entscheidung auch wirtschaftliche Gründe. Wir müssen aufgrund der gestiegenen Energie- und Personalkosten unseren Geldeinsatz anders priorisieren. Auch hier hat das Erfüllen unseres eigentlichen Auftrags Vorrang.“

Weitere Informationen gibt es auf www.eswe-verkehr.de oder auf den entsprechenden Kanälen in den sozialen Netzwerken.

+++